

net. Der Knopf ist unter der Blumendecke befindlich, rundlich und grün, die beiden Griffel sind weiß, voneinander abstehend, und endigen sich mit zugestumpften Stigmaten.

Sie trägt kleine rundliche oben in zwei Theile getheilte eckige Saamencapseln, die in der Quere in zwei Fächer abgetheilet sind, welche viele kleine eckige und spizige Saamenkörner enthalten.

Durch die Ausstreuung des Saamens kann man junge Pflanzen anziehen, wenn man denselben reif erhält, welcher aber selten in England, und hieselbst bis izt noch nicht zu dieser Güte gelanget ist. Eben dieses geschieht durch Schößlinge, welche die Wurzeln häufig treiben, wie denn auch hieselbst der Versuch mit Ablegern gut eingeschlagen ist.

Bei harten Wintern, dergleichen der von 1766. auf 1767. war, sterben die Zweige bis auf die Wurzel ab, sie trieben jedoch in dem darauf folgenden Sommer wiederum so stark, daß sie noch im August blühen. In weichen Wintern leiden sie wenig.

Ihre Höhe beläuft sich nie über drei Fuß, und sie liebet einen guten lockeren, mehr feuchten, als trocknen Grund.

Außer ihrer Seltenheit und der Verschiedenheit in Pflanzungen ist von ihnen nichts bekannt.



XLII. HYPERICUM (Kalmianum)

floribus trigynis, caule fruticoso, foliis lineari-lanceolatis marginibus revolutis.

Hypericum (Kalmianum) floribus pentagynis,